

Autorenrichtlinien für die Zeitschrift «Schweizerische Zeitschrift für Kartell- und Wettbewerbsrecht» (SZKW)

(Stand: 03.02.2025)

Sehr geehrte Autorin
Sehr geehrter Autor

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an einer Veröffentlichung eines Artikels in der Zeitschrift «SZKW – Schweizerische Zeitschrift für Kartell- und Wettbewerbsrecht». Mit diesen Autorenrichtlinien erhalten Sie wichtige Informationen rund um Ihre Veröffentlichung sowie die formalen Vorgaben für die Manuskripterstellung.

Ansprechpartner

Redaktionsmanagement

Schulthess Juristische Medien AG
Dr. iur. Anna Rea
Zwingliplatz 2, Postfach 2218, CH-8021 Zürich
anna.rea@schulthess.com
Tel. +41 44 200 48 73

Produktmanagement

Schulthess Juristische Medien AG
Katarina Franke
Zwingliplatz 2, Postfach 2218, CH-8021 Zürich
katarina.franke@schulthess.com
Tel. +41 44 200 29 38

Erstkontakt mit der Redaktion

Wenn Sie einen Themenvorschlag oder bereits einen Artikelentwurf für die Publikation in der Zeitschrift über die E-Mail-Adresse redaktion@szkw-online.ch oder die E-Mail-Adresse eines Redaktors eingereicht haben, erhalten Sie von der Redaktion Rückmeldung darüber, ob sich Ihr Thema oder Ihr Artikelentwurf für die Zeitschrift eignet. Wurden Sie von der Redaktion angefragt, ob Sie einen Artikel verfassen möchten, bitten wir Sie, einen Themenvorschlag bei der Redaktion einzureichen. Sie erhalten zeitnah Rückmeldung darüber, ob sich Ihr Thema für die Zeitschrift eignet oder noch zu präzisieren ist.

Wurde Ihr Themenvorschlag oder Artikelentwurf von der Redaktion gutgeheissen, werden Ihnen die **Word-Dokumentvorlage** und die **Autorenvereinbarung** zugesendet. Nutzen Sie für das Verfassen Ihres Artikels bitte **ausschliesslich** die zugesandte Word-Dokumentvorlage und beachten Sie dabei die Autorenrichtlinien. Sie reichen die unterzeichnete Autorenvereinbarung mit der **finalen Version** Ihres Manuskripts beim Redaktionsmanagement ein. In Absprache mit der Redaktion wird die Abgabefrist für das Manuskript festgelegt.

Eine Interessenvertretung oder Vorbefassung (Anwaltsmandat, Gutachterauftrag, Verbandsvertretung, Mitwirkung am Entscheid) legen Sie bitte offen, indem Sie diese der Redaktion mitteilen. Artikel, die auf einem Vortrag basieren, publizieren wir gerne. Wir bitten Sie allerdings, den Text

konsequent in die Form eines Aufsatzes zu bringen (d.h., zugunsten des schriftlichen Sprachgebrauchs auf den Vortragsstil zu verzichten und alle verwendeten Quellen im Fussnotenapparat auszuweisen). Wird Ihr Manuskript angenommen, unterzieht das Redaktionsmanagement dieses einem formalen (Anwendung der Autoren- und Zitierrichtlinien) und einem sprachlichen (Anwendung von *Duden* und *Heuer* bzw. *Guide du typographe*) Lektorat. Das Redaktionsmanagement kann Kürzungen, Ergänzungen und Anpassungen der Zitierweise (Text und Fussnotenapparat) vornehmen. Sie erhalten anschliessend Ihren gesetzten Artikel mit Kommentaren und Hinweisen des Redaktionsmanagements zur Nachkorrektur und Erteilung der Druckfreigabe. Das Redaktionsmanagement behält sich das Recht vor, einzelne Nachkorrekturen abzulehnen, die den Autoren- und Zitierrichtlinien oder den sprachlichen Vorgaben widersprechen.

Dateiformate und allgemeine Formalien

Reichen Sie Ihren Text, den Sie gemäss den Autorenrichtlinien in der Word-Dokumentvorlage verfasst haben, als Word-Dokument (*.doc, *.docx) ein. Die Position von Tabellen, Grafiken, Diagrammen oder Bildern inklusive Abbildungsunterschriften können Sie im Manuskript an der passenden Stelle vermerken. Reichen Sie bitte Ihre Abbildungen als Original-Dateien (Word, PowerPoint etc.) einschliesslich der zugehörigen Quellenangaben mit der finalen Version Ihres Manuskripts ein.

Stellen Sie uns bitte ein Foto (1500 × 1500 px im JPG-Format) für die Autoredatenbank des Verlages und zur Aufschaltung auf der Website zur Verfügung.

Teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer mit, sodass wir Sie während des Publikationsprozesses erreichen können.

Sprache, Schreibweisen und Elemente Ihres Artikels

Äussere Merkmale

Die nachfolgenden Vorgaben behandeln Punkte, bei denen wir darauf angewiesen sind, dass Sie diese bereits im eingereichten Manuskript berücksichtigen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Für formale Vorgaben, die nachfolgend nicht geregelt sind, gelten die «Zitierregeln» des Schweizerischen Bundesgerichts (vgl. www.bger.ch/files/live/sites/bger/files/pdf/de/01_zitierregeln_d.pdf) sowie die Zitierrichtlinien von *Peter Forstmoser/Regina Ogorek/Benjamin Schindler*, Juristisches Arbeiten, Eine Anleitung für Studierende, 6. A., Zürich 2018.

Sprache

Haupttext: Deutsch oder Französisch. Die Angaben im Fussnotenapparat werden in der Sprache des Haupttextes erstellt. Das Abstract ist in der Hauptsprache sowie in Englisch zu verfassen.

Umfang

Die Länge des jeweiligen Artikels wird mit Ihnen grundsätzlich individuell vereinbart.

Nachfolgend werden die Richtwerte für die Länge der Artikel in den einzelnen Rubriken aufgeführt (die Seitenzahlangaben entsprechen denjenigen der Word-Dokumentvorlage):

Editorial/Gastkommentar: 1 Seite

Im Fokus: ca. 4–6 Seiten

Behörden- und Gerichtspraxis: insgesamt ca. 4–10 Seiten

Aus der Rechtsetzung: 2 Seiten

Praxishinweise: ca. 2 Seiten

Standpunkt: 1–2 Seiten

Titel	Die Artikel sollen mit einem prägnanten, kurz gehaltenen und substantivisch gebildeten Haupttitel ohne Abkürzungen und nach Möglichkeit ohne Bezug auf konkrete Erlasse betitelt werden. Insbesondere dürfen der Haupttitel sowie der Untertitel keine vollständigen Sätze und in der Druckfassung maximal zweizeilig sein. Ein Untertitel sollte nur verwendet werden, wenn er zur Konkretisierung des Haupttitels unbedingt erforderlich ist. Fussnoten sind beim Haupttitel wie auch beim Untertitel nicht zu setzen.
Autorenzeile	In der Autorenzeile sind Vor- und Nachname(n), alle akademischen Titel und Hinweise auf die Funktion sowie der/die Arbeitsort(e) aufzuführen.
Sternfussnote zur Autorenzeile (*)	Die Sternfussnote (*) zur Autorenzeile dient zur Präzisierung Ihrer Funktionen in den jeweiligen Kanzleien, Unternehmen und/oder universitären Institutionen. Pro Namen wird nur eine Sternfussnote verwendet. Bei Beiträgen mit mehreren Autoren erhält jeder Autor eine eigene Sternfussnote.
Abstract	Auf der ersten Seite Ihres Im-Fokus-Beitrags erscheint rechts vom Haupttext in einer farbigen Box Ihr Abstract in der Hauptsprache und in englischer Sprache. Verfassen Sie ein Abstract im Umfang von maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen in der Sprache Ihres Artikels. Erstellen Sie, wenn möglich, eine Übersetzung Ihres Abstracts. Sollte eine Übersetzung nicht möglich sein, vermerken Sie dies in Ihrem Artikel, sodass der Verlag die Übersetzung vornehmen kann. Für Beiträge in den übrigen Rubriken ist ein Teaser im Umfang von ca. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen in der Hauptsprache zu verfassen, ebenfalls wenn möglich mit Übersetzung ins Englische.
Haupttext	
Rechtschreibung	Es gilt für deutschsprachige Artikel die neue deutsche Rechtschreibung (Duden-Empfehlungen sowie <i>Walter Heuer/Max Flückiger/Peter Gallmann</i> , Richtiges Deutsch, Vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre, 33. A., Zürich 2021) sowie für französischsprachige Artikel der AST, Guide du typographe, 7 ^e éd., Lausanne 2015. Für englischsprachige Artikel und die englischen Abstracts gilt die amerikanische Schreibweise.
Überschriften	Jeder Beitrag muss gegliedert sein, sodass die Leserschaft anhand der Überschriften mühelos erkennen kann, an welcher Stelle sich die Ausführungen zu der sie interessierenden Frage befinden. Der Text kann Aufzählungen mit bis zu fünf Aufzählungsebenen enthalten. Bitte nummerieren Sie Überschriften wie folgt: I. (erste Ebene), A. (zweite Ebene), 1. (dritte Ebene), a. (vierte Ebene), aa. (fünfte Ebene). Die Überschriften stehen Ihnen in der Word-Dokumentvorlage als Formatvorlage zur Verfügung. Weitere Untergliederungen sollen vermieden werden. Die Überschriften sind kurz zu halten, sodass sie in der Druckfassung maximal zweizeilig sind.

Hervorhebungen	Setzen Sie inhaltliche Hervorhebungen und Namen nur <i>kursiv</i> , nicht fett . Bei Hervorhebungen in Direktziten ist eine Fussnote mit dem Vermerk «Hervorhebung(en) des Autors» bzw. «Hervorhebung(en) der Autorin» zu setzen.
Fussnotenziffern	Die Fussnotenziffern werden in deutsch- und englischsprachigen Artikeln und Abstracts nach dem Satzzeichen platziert, in französischsprachigen Artikeln und Abstracts vor dem Satzzeichen. Ausnahme: Es besteht ein direkter Wortbezug.
Querverweise	Enthält Ihr Manuskript interne Querverweise auf noch nicht bekannte Seitenzahlen oder Fussnotenziffern, fügen Sie bitte Blockaden ■■■ als Platzhalter ein, sodass das Lektorat diese nachführen kann.
Daten	Daten werden ausgeschrieben (z.B. 1. September 2017).
Abbildungen	Vor Beginn der Satzarbeiten müssen von der Autorin bzw. vom Autor alle Bildrechte eingeholt werden. Für eine professionelle Weiterverarbeitung wird eine Auflösung von mindestens 300 dpi benötigt. Geeignete Formate sind tif, jpg oder bmp. Abbildungen werden i.d.R. nur schwarz-weiss gedruckt. Zudem ist unter die Abbildung die Quelle derselben zu setzen.

Fussnoten und Fussnotenapparat

Fussnoten beginnen **mit Grossschreibung** und sind **mit einem Punkt abzuschliessen**. Es wird mit dem Verweis-System, d.h. Verweis auf vorangehende Fussnoten, zitiert. Demnach sind Quellen, die das erste Mal in den Fussnoten erwähnt werden, vollständig aufzuführen.

Erlasse

Bei der Ersterwähnung von Erlassen ist eine Fussnote zu setzen und der Erlass wie folgt aufzuführen: [Vollständige Bezeichnung des Erlasses] vom [Datum] ([Abkürzung des Erlasses]; SR/RS [...]).

Gesetze	Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen vom 6. Oktober 1995 (Kartellgesetz, KG; SR 251). Loi fédérale sur les cartels et autres restrictions à la concurrence du 6 octobre 1995 (Loi sur les cartels, LCart; RS 251). Loi sur la justice du 31 mai 2020 (LI/FR; RSF 130.1).
Verordnungen	Verordnung über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen vom 17. Juni 1996 (VKU; SR 251.4). Ordonnance sur le contrôle des concentrations d'entreprises (OCCE; SR 251.4).
Ausländische Erlasse	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (GWB; BGBl. I S. 1750, 3245, 3274).
EU-Richtlinien und -Verordnungen	Richtlinie (EU) 2014/95 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe

nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte grosse Unternehmen und Gruppen vom 22. Oktober 2014 (CSR-Richtlinie; ABl. 2014 L 330, S. 1 ff.).

Directive (UE) 2008/52 du Parlement européen et du Conseil sur certains aspects de la médiation en matière civile et commerciale du 21 mai 2008 (Directive médiation ; JO 2008 L 136 08, p. 3 ss).

Verordnung (EU) 2022/720 der Kommission vom 10. Mai 2022 über die Anwendung des Artikels 101 Absatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und abgestimmten Verhaltensweisen (Vertikal-GVO; ABl. 2022 L 134, S. 4 ff.).

Règlement (UE) 2022/720 de la Commission du 10 mai 2022 concernant l'application de l'article 101, paragraphe 3, du traité sur le fonctionnement de l'Union européenne à des catégories d'accords verticaux et de pratiques concertées (Règlement d'exemption; JO 2022 L 134, p. 4 ss).

Entscheidungen und Urteile

Bitte geben Sie, wie im Kartellrecht allgemein üblich, auch den Namen des Falles bzw. der Parteien schlagwortartig an (z.B. Hors-Liste Medikamente; ASCOPA).

Entscheidungen

RPW 2010/4, 678 Rz. 227, *Hors-Liste Medikamente*.

[Hinweis: Die Seitenzahl bezieht sich dabei auf die Seite der Randziffer.]

WEKO, Verfügung vom 16. November 2020, *Optische Netzwerke*, Rz. 35.

KOMM, Entscheid COMP/34.579, COMP/36.518, COMP/38.580 vom 19. Dezember 2007, *MasterCard*, Rz. 400 ff.

Amtlich publizierte Urteile

BGE 142 III 466 E. 4.2.
ATF 134 I 16 cons. 4.1.

Nicht amtlich publizierte Urteile

BGer, Urteil 5A_293/2016 vom 8. August 2016 E. 3.4.
TF, arrêt 5A_293/2016 du 8 août 2016 cons. 3.4.

In Zeitschriften publizierte Urteile

HGer AG, Urteil HSU.2014.59 vom 8. Mai 2015 E. 4.1, in: sic! 2015, S. 645 ff., 646.
ATF 114 Ia 50 cons. 3c, in: JdT 1989 IV, p. 78.

Urteile internationaler Gerichte

EuGH, Urteil T-132/07 vom 12. Juli 2011, *Fuji Electric*, Slg. 2011, II-4103, Rz. 184.
EuGH, Urteil C-403/03 vom 12. Juli 2005, *Schempp*, Rz. 19.
CourEDH, arrêt n°18068/11 du 19 novembre 2020, *Dubatex c. Lettonie*, n. 12.

Literatur

Allgemein

Herausgebernamen werden nicht in kursiver Schriftart erfasst, jedoch mit Vornamen und Nachnamen. Es werden maximal 3 Autoren genannt; bei 4 oder mehr wird nur der erste Name genannt und die Auslassung der übrigen Namen durch «*et. al.*» angezeigt (vgl. *Forstmoser/Ogorek/Schindler*, S. 384).

Monografien, Beiträge in Sammelbänden/Festschriften, Zeitschriften

Seraina Denoth, Kronzeugenregelung und Schadenersatzklagen im Kartellrecht: Ein Vergleich zwischen der Schweiz, der EU und den USA, Zürich 2012.

Simon Schlauri, Network Neutrality: Netzneutralität als neues Regulierungsprinzip des Telekommunikationsrechts, Habil. Zürich, Zürich/St. Gallen 2010.

Andreas Heinemann, Die internationale Reichweite des Kartellrechts, in: Pascal Grolimund et al. (Hrsg.), Festschrift für Anton K. Schnyder, Zürich 2018, S. 1135 ff.

Stephanie Volz, Kartellrechtliche Zuordnung von Joint Ventures, GesKR 4/2020, S. 481 ff., 485.

Anschliessend wie folgt zitieren: *Nachname* (Fn. ■), S. ■ oder Rz. ■ etc.

Kommentare

Marc Amstutz/Blaise Carron, in: Marc Amstutz/Mani Reinert (Hrsg.), Kartellrecht, Basler Kommentar, 2. A., Basel 2021, Art. 7 KG N 771.

Felix Uhlmann, in: Roger Zäch et al. (Hrsg.), Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (KG), Kommentar, Zürich 2018, Art. 49a Abs. 3 KG N 34.

Jürg Borer, Wettbewerbsrecht I., Kommentar, 3. A., Zürich 2011, Art. 5 KG N 3.

Evelyne Clerc/Pranvera Këllezi, in: Vincent Martenet/Christian Bovet/Pierre Tercier (éds), Droit de la concurrence, Commentaire romand, 2^e éd., Bâle 2013, art. 7 al. 2 LCart N 67.

Anschliessend wie folgt zitieren: Abkürzung Kommentar-*Nachname* (Fn. ■), Art. ■ OR N ■.

Beispiel:

BSK KG-*Amstutz/Carron* (Fn. ■), Art. 7 KG N 772.

Materialien

Vorstösse Parlament

Nationalrat Gerhard Pfister, Motion (18.3898) «Effektiver Vollzug des Kartellgesetzes beim Kraftfahrzeughandel» vom 27. September 2018,

<<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20183898>> (zuletzt besucht am 1. Dezember 2021).

Conseiller des Etats Olivier Français, Motion (18.4282) «La révision de la loi sur les cartels doit prendre en compte des critères tant qualitatifs que quantitatifs pour juger de l'illicéité d'un accord» vom 13. Dezember 2018, <<https://www.parlament.ch/fr/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20184282>> (dernière visite le 1^{er} janvier 2021).

Anschliessend wie folgt zitieren:
Nationalrat Pfister (n. ■).
Conseiller des États Français (Fn. ■).

Vorentwürfe

Vorentwurf Bundesgesetz über die Stärkung des Stiftungsstandorts Schweiz, 1. Änderung des Zivilgesetzbuchs vom 21. November 2019 (VE-ZGB), <<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/vorentwurf-rk-s-14-470-d.pdf>> (zuletzt besucht am 1. Januar 2021).
Avant-projet Loi fédérale sur l'harmonisation des peines dans le code pénal, le code pénal militaire et le droit pénal accessoire du 8 septembre 2010 (AP-CP), <<https://www.bj.admin.ch/bj/fr/home/sicherheit/gesetzgebung/strafrahmenharmonisierung.html>> (dernière visite le 1^{er} janvier 2021).

Anschliessend wie folgt zitieren:
Art. 15 VE-ZGB.
Art. 15 AP-CP.

Entwürfe

Entwurf Änderung Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG) vom 29. Mai 2019 (E-KG), BBl 2019 4957.

Anschliessend wie folgt zitieren:
Art. 7a E-KG.

Botschaften

Botschaft zu einem Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG) vom 23. November 1994 (Botschaft KG 1994), BBl 1995 I 468, S. 472.
Message relatif à la révision de la loi sur les cartels et à une loi sur l'organisation de l'autorité de la concurrence du 22 février 2012 (Message LCart 2012), FF 2012 3631, p. 3658.

Anschliessend wie folgt zitieren:
Botschaft KG 1994 (Fn. ■), S. 473.
Message LCart 2012 (n. ■), p. 3659.

Änderungen

Beispiele Erstzitat:
Änderung Kartellgesetz vom 20. Juni 2003 (revKG), AS 2004 1385.
Modification de l'Ordonnance sur le contrôle des concentrations d'entreprises du 12 mars 2004 (revOCCE), RO 2004 1395.

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:
Art. 4 Abs. 2 revKG.
Art. 8 revOCCE.

Amtliches Bulletin

Votum NR Fässler, AB 2002 N 1290.
Votum BR Deiss, AB 2003 N 332.
Antrag NR Triponez, AB 2002 N 1434.
Votum Muheim, Berichterstatte, AB 1982 N 515.

Medienmitteilungen

WEKO, Preismissbrauchsbekämpfung nach Kartellgesetz erschwert, Medienmitteilung vom 20. April 2011, <<https://www.weko.admin.ch/weko/de/home/medien/medieninformationen/nsb-news.msg-id-38751.html>> (zuletzt besucht am 1. Januar 2021).
BVGer, Viagra/Levitra/Cialis: Beschwerden von Pfizer, Bayer und Eli Lilly gutgeheissen, Medienmitteilung vom 12. Dezember 2013, <https://www.bvger.ch/dam/bvger/de/dokumente/2013/12/b-364_2010_b-3622010undb-3602010viagralevitracialisbeschwerdenvo.pdf> (zuletzt besucht am 1. Januar 2021).
Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:
WEKO (Fn. ■).
BVGer (Fn. ■).

Veröffentlichungen der Wettbewerbsbehörden

Bekanntmachungen/ Erläuterungen

Beispiel Erstzitat:
WEKO, Bekanntmachung über die wettbewerbsrechtliche Behandlung vertikaler Abreden vom 28. Juni 2010 (Stand 22. Mai 2017) (*VertBek*), Ziff. 7.

Beispiel Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:
VertBek (Fn. ■), Ziff. 8.

Merkblätter

Beispiel Erstzitat:
WEKO, Merkblatt: Fristen im Kartellverfahren vom 1. Dezember 2010 (Merkblatt Fristen), Ziff. 6.

Beispiel Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:
Merkblatt Fristen (Fn. ■), Ziff. 7.

Internetquellen

Quellen aus dem Internet werden wie folgt zitiert:

Jusletter:

Vorname Nachname, Aufsatztitel, Jusletter vom [Datum].

Beispiel: *Kevin M. Hubacher*, Schweizer Kartellrecht 2015 – ein Jahresrückblick, Jusletter vom 25. April 2016.

NZZ Online:

Vorname Nachname, Aufsatztitel, NZZ Online vom [Datum].

Beispiel: *Marc Amstutz/Mani Reinert*, Wider einen «Wettbewerb der Schlafmützen», NZZ Online vom 28. Juli 2005.

→**Hinweis:** Da es sich hier um kostenpflichtige Internetquellen handelt, wird der Link nicht angefügt.

Admin:

Amt, Titel der Webseite, <URL> (zuletzt besucht am [Datum]).

Beispiele:

SECO, Teilrevision des Kartellgesetzes; Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens, <<https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/wirtschaftspolitik/Wettbewerbspolitik/kartellgesetz/revision-fusionskontrolle.html>> (zuletzt besucht am 2. Januar 2022).

BK, Rechtschreibung, Leitfaden zur deutschen Rechtschreibung vom 3. Oktober 2019, <<https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation/sprachen/hilfsmittel-textredaktion/leitfaden-zur-deutschen-rechtschreibung.html>> (zuletzt besucht am 12. Oktober 2020).

→**Hinweis:** Da es sich hier **nicht** um kostenpflichtige Internetquellen handelt, wird der Link angefügt.

Anschliessend wie folgt zitieren:

Hubacher (Fn. ■), Rz. 10.

Amstutz/Reinert (Fn. ■).

SECO (Fn. ■).

BK (Fn. ■).

Autorkorrektur und Erteilung der Druckfreigabe

Der Schulthess Verlag übernimmt das von der Redaktion geprüfte und dem Redaktionsmanagement lektorierte (und gegebenenfalls von Ihnen überarbeitete) Manuskript in den Satz und sendet Ihnen den gesetzten Artikel als PDF-Datei zur sorgfältigen letzten Durchsicht und zur Erteilung der **Druckfreigabe** zu.

Die letzten Korrekturen sollen **keine zusätzlichen Textteile** oder **nachträglich eingefügten neuen Fussnoten enthalten**, da sich ansonsten der ganze Umbruch Ihres Artikels nochmal verschiebt und dadurch der Produktionsprozess der Zeitschrift verzögert wird.

Vielmehr sollen **ausschliesslich letzte sprachliche** und/oder **grammatikalische Verbesserungen** vorgenommen werden.

Eine weitere Durchsicht (zweiter Rücklauf) durch die Autoren **nach** Zusendung der letzten Korrekturen und der Erteilung des GzD ist aus zeitlichen Gründen im Produktionsprozess **nicht vorgesehen**.

Die umgehende Rücksendung ist Voraussetzung für die zeitgerechte Publikation der Zeitschrift. Der Autor ist für die Korrektheit der von ihm zum Druck freigegebenen Version vollumfänglich verantwortlich. **Nach Druckfreigabe sind Änderungen durch den Autor nicht mehr möglich.**

Belegexemplare zur persönlichen Verwendung

Einzelheiten hierzu finden Sie in der Autorenvereinbarung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf die Veröffentlichung Ihres Artikels in unseren Medien!

Schulthess Juristische Medien AG